

Im Schlaf

Jeden Tag vergeude ich mit Essen,
nachts die Stunden nur mit Schlaf.
Ja, mein ganzes, krummes Wesen,
ist das Beste was ich traf?

Dabei geht es doch um gar nichts.
Im Gegenteil, da liegt der Sinn!
Es passt doch alles, angesichts
allein schon dessen was ich bin!

Dreimal darf ich jetzt auch raten,
wer und wo und auch warum.
Rieche ich ihn schon, den Braten?
Arm im Geist, doch reich-lich dumm!

So, nun singen wir im Chor:
„Was wir haben, was wir sind,
das kommt auch nur einmal vor“.
Aber das weiß jedes Kind!

Uff, es scheint mir ganz besessen,
wenn es weiß, geduldig, brav,
hat es wohl nicht viel vergessen –
den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)